



Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

**Verwaltungsbericht
2002**

Alles spricht von der gläsernen Verwaltung oder transparenten Verwaltung. Die Gemeindeverwaltung möchte zukünftig zusätzlich zur bisherigen Öffentlichkeitsarbeit durch das Amtsblatt und den Internetauftritt der Gemeinde sowie über die örtliche und regionale Presse alle interessierten Schöneicherinnen und Schöneicher sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung und die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner mit einem jährlichen Verwaltungsbericht darüber in Kenntnis setzen, was die Gemeindeverwaltung geleistet hat, was die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung machen, um möglicherweise vorhandenes Unverständnis und Unwissenheit über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung noch besser abzubauen.

Dies ist der erste Verwaltungsbericht. Wir haben uns bemüht, ihn ausführlich und verständlich zu gestalten. Sollten Sie Hinweise, Anregungen, aber auch Kritik zu diesem Bericht haben, bitte informieren Sie uns, damit der nächste Verwaltungsbericht mit Ihrer Hilfe noch besser wird.

Auch im Jahr 2002 gab es neben dem laufenden Geschäft mit der alltäglichen Tätigkeit einer Gemeindeverwaltung wieder besondere und sogar herausragende Ereignisse.

- **100jähriges Bestehen** der **Freiwilligen Feuerwehr** unserer Waldgartengemeinde,
- **10 Jahre Partnerschaftsvertrag** mit unserer **Partnergemeinde Lubniewice** in Polen,
- der erste **Neujahrsempfang** der Gemeinde am 11.01.2002,
- das erfolgreich vor dem **Bundesgerichtshof** erstrittene **Grundsatzurteil** zur leerstehenden Kaufhalle im Ortszentrum,
- die feierliche Verkehrsfreigabe zum neu hergestellten 1. Bauabschnitt der **Ortsdurchfahrt L 302** - Schöneicher Straße mit Kreisverkehr und Brücke am Schloßpark sowie neuer Straßenbahntrasse,
- **Auszeichnung von ehrenamtlich Engagierten** zum Heimatfest,
- Nutzungsübergabe des historischen **Raufutterspeicher** an den Heimatverein,
- Fertigstellung der **Straßenbaumaßnahmen** Jägerstraße/Kieferndamm, Woltersdorfer Straße und Potsdamer Straße,
- Inbetriebnahme der **Kindertagesstätte Dorfaue** nach Sanierung und Erweiterung durch den Träger evangelische Kirchengemeinde,
- **Neubau einer Skateranlage** gemeinsam mit **Jugendlichen** und den Mitteln aus deren **Spendensammlung**,
- Beschluss zum Beginn der **Erschließung des 2. Bauabschnitts des Gewerbegebiets** durch die Gemeinde,
- Beginn des Neubaus der **Zweifeldschulsporthalle in der Dorfaue** „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ mit der feierlichen Grundsteinlegung am 20.11.2002.

Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2002 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	7
Hauptausschuss	8
Fachausschüsse	38
Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten	20
Rechnungsprüfungsausschuss	2
Sonderausschuss Grundstücksangelegenheiten	1
Umlegungsausschuss	1

Nach der Sommerpause reduzierte sich durch Beschluss der Gemeindevertretung die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse von bisher 5 auf zukünftig 4:

- Ausschuss für Ortsplanung und Bauen
- Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Haushalt und Tourismus
- Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport, Freizeitgestaltung sowie und Gesundheits- und Sozialwesen
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **193 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 94 öffentliche und 99 nichtöffentliche Beschlussvorlagen. Insgesamt wurden 4 Beschlussvorlagen zurückgezogen, eine Beschlussvorlage wurde durch Wahl abgeschlossen, 4 Beschlussvorlagen sind Geschäft der laufenden Verwaltung (wurden demzufolge nicht beschlossen) und 5 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2003 übernommen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **11 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeindevertretung
- Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Beauftragte
- Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Beauftragten
- Feuerwehrentschädigungssatzung
- Hundesteuersatzung
- Ehrenbürgersatzung
- Elternbeitragssatzung
- Bibliothekssatzung
- Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelt gemeindlicher Einrichtungen
- Ortschronikarchivsatzung
- Richtlinie zur Familienförderung in der Gemeinde Schöneiche

Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	4.818 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	25.341 €
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	2.405 €
Aufwandsentschädigung an ehrenamtlich Tätige	2.397 €
Insgesamt	34.961 €

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. den jeweiligen Stellvertretern wurden insgesamt **23 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden.

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 17 Ausgaben** herausgegeben. Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über e-mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes regen Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet veröffentlicht. Dort kann es ab dem Jahrgang 1999 abgerufen werden. Darüber hinaus wird es

nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 9.435 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **202 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2002 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
- Beauftragter für Grabenschau
- Beauftragter für Naturschutz
- Beauftragte für Denkmalschutz
- Koordinatorin gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2002 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	10
Ortschronikfachbeirat	4

Versicherungen

In Jahr 2002 wurden 39 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, davon wurden 11 durch den KSA Kommunalen Schadenausgleich als Haftpflichtschäden anerkannt und reguliert und insgesamt 6172,04 € erstattet. Die anderen 28 Anzeigen wurden durch die Versicherung nicht reguliert.

Die 39 Haftpflichtschäden gliedern sich wie folgt (in Klammer Anzahl der durch die Versicherung regulierten Fälle):

KfZ-Straßenschäden	5	(keine Regulierung)
Sturmschäden mit KfZ / Grundstücke	8	(4 reguliert)
Schülersachschäden	4	(3 reguliert)
Weiterverwiesen, da Gemeinde unzuständig	8	
sonstige	14	(4 reguliert)

62 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 54 Schülerunfallmeldungen und 8 Unfallmeldung von Mitarbeitern.

Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2002 konnten ein Ehepaar das seltene Fest der Steinerne Hochzeit, 3 Ehepaare Diamantene Hochzeit u 23 Ehepaare Goldene Hochzeiten feiern. 105 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter.

EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

Die Gemeindeverwaltung weist einen guten Ausstattungsgrad mit EDV auf. Allerdings ist auch hier das Alter der genutzten EDV sehr unterschiedlich. Neben partiellen Neuanschaffungen von Personalcomputern werden auch PCs eingesetzt, die drei Jahre und älter sind. Diese Geräte müssen als technisch völlig veraltet angesehen werden. Gerade die ständige Weiterentwicklung der in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs stellen, die diese zum Teil nicht mehr erbringen. So wurden z.B. die PCs der Einwohnermeldestelle im Zusammenhang mit dem Neuerwerb des Softwareproduktes für die Einwohnermeldestelle gekauft. Dies liegt mittlerweile mindestens 4 Jahre zurück. Die noch genutzten ältesten Rechner wurden 1997 angeschafft!

Eine Auflistung, wann welche PCs für die Gemeindeverwaltung angeschafft wurden, befindet sich im Anhang.

Insgesamt sind in der Gemeindeverwaltung 38 PCs drei Jahre alt oder älter. Durch die Weiterentwicklung der einzusetzenden Kommunalsoftware, die immer höhere Hardwareanforderungen stellt, müssen in naher Zukunft diese PCs ausgetauscht werden.

Auszumusternde bzw. auszutauschende PCs werden an die gemeindlichen Einrichtungen zur weiteren Verwendung abgegeben. Auch hier ist der Bedarf an Rechentechnik nicht unerheblich.

Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich, via e-Mail Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Durch diese elektronische Bearbeitung von Dokumenten wird kleinteilig Papier eingespart, da nunmehr erst die Endfassung des jeweiligen Dokumentes ausgedruckt werden muss. Weiterhin werden vermehrt Rundschreiben vom Kreis, vom Land und vom Bund per Mail versandt, die dann elektronisch weitergegeben werden können. Auch dies spart Papier.

Der e-Mail-Verkehr wird verstärkt auch von Bürgern und von Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto.

Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu beschaffen. Dadurch kann die Sachbearbeitung ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen.

Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung der Homepage, ihr Informationsgehalt, wurde im Rahmen einer landesweiten Untersuchungen als die inhaltlich beste Homepage des Landes Brandenburg gekürt. Dies spornt natürlich an, dieses Qualitätsniveau zu halten und zu verbessern. Dazu laufen bereits erste Vorbereitungen. Seit 1998 mit der Einführung der Homepage kann die Gemeinde wachsende Zugriffszahlen vorweisen. Zur Zeit pendeln sich die Zugriffszahlen auf ca. 20.000 Hits im Monat ein. Dies entspricht einer Besucheranzahl von ca. 3.000 Internetnutzern im Monat.

Partnerschaften

Im Jahr Oktober 2002 feierten wir den zehnten Jahrestag der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Lubniewice (Polen). Dazu reiste eine größere Delegation von Schöneicher Bürgern nach Lubniewice, um an den Feierlichkeiten und dem dazu stattfindenden Symposium teilzunehmen.

Darüber hinaus pflegt die Freiwillige Feuerwehr engen Kontakt zur Feuerwehr in Lubniewice. Dazu fanden ebenfalls gegenseitige Besuche statt.

Die Partnergemeinden Kaiserslautern-Süd, Ralsdorf und Lubniewice nahmen jeweils mit mehreren Personen am Heimatfest der Gemeinde teil. Künftig sollte den Partnergemeinden ein Stand innerhalb des Heimatfestes angeboten werden, um sich und die jeweilige Region den Besuchern des Heimatfestes näher zu bringen.

Durch Vereine erfolgten mehrere Besuche in den Partnergemeinden. Insbesondere die Theatergruppen besuchten die Partnergemeinden und führten dort Theaterstücke auf.

Allgemein

Durch das Hauptamt wurde eine Hilfsaktion für die hochwassergeschädigte Stadt Eilenburg organisiert und die Bürgerinnen und Bürger Schöneiches wurden zu Spenden aufgerufen. Im Ergebnis dieses Spendenaufrufes konnten der Stadt Eilenburg 2 Lkw voll beladen mit Sachspenden und eine Geldspende von insgesamt knapp 3.000 € übergeben werden.

Personalwesen

Anzahl der Beschäftigten, Stellenplan

Die Gemeinde Schöneiche hatte zum 31.12.2002 insgesamt 114 VZE – Vollzeiteinheiten (40 Stunden je Woche) als Arbeitsstellen im Stellenplan für die Kernverwaltung im Rathaus und in die kommunalen Einrich-

tungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Freizeithaus Nest, Bibliothek, Seniorenclub) zur Verfügung.

Die Gemeinde beschäftigte insgesamt 126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - 2 Wahlbeamte (Bürgermeister und 1. Beigeordneter), 92 Angestellte, 32 Arbeiter - sowie zwei Auszubildende.

Von den 126 Beschäftigten haben

- 82 eine Vollzeitstelle (64%) mit 40 Stunden je Woche Arbeitszeit und
- 44 eine Teilzeitstelle (36%) mit weniger als 40 Stunden je Woche Arbeitszeit.

In Altersteilzeit befanden sich von den 126 Beschäftigten am 31.12.2002 insgesamt 11 Beschäftigte, davon 4 in der Freistellungsphase.

5 Beschäftigte waren am 31.12.2002 als Vertretung für Langzeiterkrankte und/oder als Schwangerschaftsvertretung zeitlich befristet beschäftigt.

Die Gemeinde hat nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) insgesamt 7 Arbeitsplätze als Behindertenarbeitsplätze entsprechend zu besetzen. 2002 waren davon 6 Arbeitsplätze (85%) mit Mitarbeitern mit Behinderung besetzt.

Alterstruktur

Im Anhang ist die Alterstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung inkl. der Einrichtungen darstellt. Erkennbar ist, dass das Personal einen relativ hohen Anteil in der Altersgruppe 45 bis 49 Jahre und 55 bis 59 Jahre aufweist. Dies setzt sich, wenn die Kernverwaltung und die Einrichtung getrennt betrachtet werden, fort.

Neueinstellungen

2002 erfolgten insgesamt 18 Einstellungen, 4 mit unbefristeten und 14 mit befristeten Arbeitsverträgen. Dabei wurden 16 Angestellte und 2 Arbeiter eingestellt. Weiterhin wurde ein Auszubildender eingestellt. Die Einstellungen erfolgten in den Bereichen:

Kindertagesstätten	12
Verwaltung	4
Jugendeinrichtung	1
Bauhof	1

Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2002 sind 17 MitarbeiterInnen ausgeschieden:

Ausscheiden im gegenseitigen Einvernehmen	3
Ausscheiden wegen Rente	4
Befristete Arbeitsverhältnisse	9
Berufsunfähigkeit	1

Ordnungswesen und Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
50 – 89	67	4	2
1990	191	24	17
1991	175	47	26
1992	144	64	27
1993	118	67	51
1994	121	104	21
1995	198	94	38
1996	151	104	14
1997	180	112	32
1998	165	122	48
1999	167	124	44

2000	154	148	31	
2001	151	130	42	
2002	136	140	37	
Insgesamt	2.118	1.284	430	834

Es wurden **4 Maklererlaubnisse** ausgestellt und **2 Reisegewerbekarten** ausgehändigt. 2 vorläufige und 3 endgültige **Gaststättenerlaubnisse** wurden ausgestellt. Nunmehr hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 11 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 14 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2002 wurden durch das Gewerbeamt **4 gebührenpflichtige Verwarnungen**, 3 Zwangsgelder und 3 Bußgeldbescheide erlassen. 2002 musste **1 Gewerbeuntersagung** ausgesprochen werden. 6 Verfahren wegen Gewerbeuntersagung wurden eingestellt (3 aus 2000, 2 aus 2001 und 1 aus 2002). Derzeit laufen noch **6 Untersagungsverfahren**, zum Teil noch aus 2001.

Ruhender Verkehr

Im Jahr 2002 wurden insgesamt **489 Verkehrsordnungswidrigkeiten** im ruhenden Verkehr bearbeitet:

Vorgänge nach Zulassungskreisen:

Kennzeichen	Verstöße
LOS und FW	276
B	134
MOL	50
Sonstige	29
Gesamt:	489

Ausgewählte Tatbestände	Anzahl
Parken im eingeschränkten Halteverbot	135
Parken im verkehrsberuhigten Bereich	92
Parken auf der linken Fahrbahnseite	76
Parken nicht am rechten Fahrbahnrand	62
Parken auf Behindertenparkplatz	22
Parken im Halteverbot	16
Parken auf Gehweg	15
Überfällige Abgasuntersuchung / TÜV	14
Andere	57
Gesamt:	489

Ausgewählte "Tatorte"	Anzahl
Brandenburgische Straße	183
Blumenring	84
Münchner Straße	17
Werner-von-Siemens-Straße	17
Babickstraße	16
Dorfstraße	16
Käthe-Kollwitz-Straße	16
Waldstraße	15
Wittstockstraße	15
Rahnsdorfer Straße	11
Friedrichshagener Straße	10
Heckenrosenweg	10
Rosa-Luxemburg-Straße	9
Bismarckstraße	6
andere	64
Gesamt:	489

Verfahrensabläufe

Verwarnungen gezahlt	250
Bußgeldbescheide	143
Aufheben eines Bußgeldbescheides	27
Kostenbescheide	25
Einstellung vor Erlass des Bußgeldes	22
Einsprüche	12
Verwarnungen ohne Verwarngeld	10
Gesamt:	489

Fließender Verkehr

2002 wurden **101 Amtshilfeersuchen** für andere Behörden bearbeitet.

Hundehaltung:

2002 waren in Schöneiche **18 gefährliche Hunde** nach § 8 Abs. 2 HundeHV und 105 Hunde nach § 8 Abs. 3 HundeHV mit Negativzeugnis gemeldet.

Friedhofswesen

Im Jahre 2002 wurde durch Mitarbeiter des Bauhofes auf dem kommunalen Friedhof „Friedensau“ große Unterstützung bei der Beräumung alter Grabstellen, Beräumung von Gehölz und Abriss eines WC gegeben. Diese Unterstützung wurde mit dem Vertragspartner abgestimmt, der bereits seit Jahren treuhänderisch für die Gemeinde den Friedhof in Schöneiche bewirtschaftet.

Müll- und Abfallbeseitigung

Im Gemeindegebiet mussten im Jahr 2002 durch unseren Bauhof umfangreiche „herrenlose“ Abfälle eingesammelt werden. So wurden u.a. rd. 60 Autoreifen, 14 Kühlschränke, 12 Fernsehgeräte, Radios diverse Polstermöbel und Teppiche sowie Farbbüchsen und Kunststoffe in Größenordnungen eingesammelt und der Entsorgung zugeführt.

In 6 Fällen wurde Anzeige an die Untere Abfallwirtschaftsbehörde erstattet, da mögliche Verursacher ermittelt werden konnten.

Straßenreinigung

Im Berichtsjahr mussten in 208 Fällen Verwaltungsverfahren gegen Grundstücksbesitzer eingeleitet werden, die ihren Straßenreinigungs- und Winterdienstverpflichtungen nicht oder nur ungenügend nachkamen. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum bis Ende Oktober. Ab Anfang November wurde diese Aufgabe dem Bereich Straßen- und Tiefbau im Bauamt zugeordnet.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Es mussten zwei ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen werden. Ordnungsbehördliche Bestattung bedeutet, dass Menschen in Schöneiche verstorben sind und Angehörige nicht ermittelt werden konnten. Somit muss das Ordnungsamt für die Bestattung sorgen und diese auch bezahlen.

Ausnahmegenehmigungen

Im Jahr 2002 wurden 24 Ausnahmegenehmigungen hinsichtlich des Sonn- und Feiertagesgesetzes bzw. Immissionsschutzgesetzes erteilt.

Freiwillige Feuerwehr

Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte 2002 insgesamt **141 Einsätze**.

	2002	2001	Davon kostenpflichtige Einsätze
insgesamt	141	98	
davon Brandeinsätze	16	15	
davon Wohnungsbrände	3		
Technische Hilfeleistung	85	42	
davon Verkehrsunfälle und Einsätze auf Ölland	19		11
Sturmschäden	41		3
Wasserschäden	12		
Katastrophenschutz-Einsatz über 6 Tage Elbehochwasser	1		
First Responder	31	37	
Sonstige Einsätze	9	4	

Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

Haushalt 2002 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **11.486.400 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 135.300 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **3.458.400 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 276.200 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **14.944.800 €**.

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2002

Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.072.100 €
Gewerbsteuer	640.000 €
Anteil Einkommensteuer	170.800 €
Gebühren und Entgelte	260.000 €
Grundsteuern A	6.800 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	142.700 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	133.300 €

Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	2.527.400 €
Personalkosten	3.780.200 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.433.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	122.900 €
Zinsen für Kredite	666.100 €

Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	1.022.600 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	228.800 €
Zuschüsse für Investitionen	504.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	276.200 €
Erschließungsbeiträge	1.152.000 €
Rückflüsse aus der Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitalanlagen	0 €

Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	2.709.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	100.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	204.000 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	133.300 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung, Bau Turnhalle GS I	550.000 €
Baumaßnahme Gesamtschule	720.000 €
Ausbau Südring 1.BA	302.600 €
Ausbau Potsdamer Str.	200.000 €
Grunderwerb u. Nebenkosten	100.000 €

Der **Haushalt** ist im Jahr 2002 mit 22,8 Mio. DM

um 33% höher als im Jahr 1997,

die **Haushaltsmittel je Einwohner** sind im Jahr 2002 mit 1.984 DM/Einwohner

nur um 20% höher als 1997 mit 1.652 DM/Einwohner.

Die **Personalausgaben** sind im Jahr 2002 mit 7,3 Mio. DM

um 4,6% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 0,9% - ,

die **Personalausgaben je Einwohner** sind mit 642 DM/Einwohner im Jahr 2002

um 5,8% geringer als 1997 mit 682 DM/Einwohner.

Die **Steuereinnahmen** sind im Jahr 2002 mit 6,6 Mio. DM

um 27 % höher als im Jahr 1997,

die **Steuereinnahmen je Einwohner** sind im Jahr 2002 mit 574 DM/Einwohner

um 14,6% höher als 1997.

Die **Zuweisungen** von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2002 mit 7,1 Mio. DM

um 5,5% höher als im Jahr 1997,

die **Zuweisungen je Einwohner von Bund, Land und Kreis** sind im Jahr 2002 mit 621 DM/Einwohner

um 12,5% geringer als 1997.

Schulden

Im Haushaltsjahr 2002 wurden 772.400 € Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 12,5 Mio. €**, also rund 1.100 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2002 insgesamt etwa **70.000 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2002 wurden 10 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen, davon ein Kaufvertrag nach Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Einschließlich der Verkäufe von Gebäuden im Rahmen von drei Erbbaurechtsverträgen ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 506.601 €. Des weiteren wurden acht Erbbaurechtsverträge zur Veräußerung abgeschlossen, durch die die Gemeinde eine jährliche Erbpachteinnahme in Höhe von 30.254 € realisieren wird.

Steuern

Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2002 insgesamt **6.747 Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 72 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

Gewerbesteuer

Im Jahr 2002 wurden insgesamt 1.042 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 130 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 912 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

Gewerbesteueraufkommen (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571

39 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 500 € Gewerbesteuer zahlen, 41 zwischen 501 und 5.000 €, 20 zwischen 5.001. € und 25.000 € und 3 Unternehmen über 25.000 €.

Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2002 entrichteten 172 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 61 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2002 insgesamt 1.087 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	18
gemeldete Hunde mit Transponder	105
2002 angemeldete Hunde	97
2002 abgemeldete Hunde	51
Hunde – befreit (Jagdhunde)	2
Hunde – ermäßigt	9

Vollstreckung

Eigene Amtshilfeersuchen für Vollstreckung

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Wir, die Kasse, beauftragen die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, leiten wir die Vorgänge an die jeweilige Behörde, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

Gesamtforderungen in Höhe von	angefallene Gebühren	Gesamtforderung	Bereits bezahlt
78.495,44 €	16.421,76 €	94.917,22 €	4.583,10 €

111 Amtshilfeersuchen, davon ausgeglichen 7 mit 3.924,56 €

Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden **442** fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon 160 Stück nach Beeskow. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen.

Spenden 2002

Vorhaben	Spender	Spende
Skateranlage	100	11.103 €
Förderung finanz. benachteiligter Kinder u. Jugendlicher	10	1.485 €
Behindertenführer	11	2.830 €
Heimatfest	37	4.232 €
Hochwasseropfer Eilenburg	15	937 €

Nikolaus in Kindertagesstätten	23	2.600 €
Ehemalige Schlosskirche	6	409 €
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr	5	1.300 €
Tombola Freizeithaus Nest	9	550 €
Kindertagesstätte Pustebume	2	306 €
Bibliothek	1	144 €
Hort am Fließ	1	150 €
Kindertagesstätte Zwergenhaus	1	69 €

Amt III: Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Kindertagesstätten

Antragsstellungen

Im Jahr 2002 wurden im Kindertagesstättenbereich und Tagespflegebereich 212 Anträge entgegengenommen und bearbeitet.

94 Anträge die aus den Jahren 1999 bis 2001 einen Einweisungswunsch für das Jahr 2002 hatten wurden in das Jahr 2002 übertragen. Dies ergab eine Gesamtsumme von 306 Anträgen.

148 Anträge konnten im Jahr 2002 eine Einweisung erhalten

89 Anträge beziehen sich mit dem Einweisungswunsch auf das Jahr 2003 und 2004

69 Anträge brauchten nicht mehr berücksichtigt zu werden, da die Eltern sich zum gewünschten Einweisungstermin nicht gemeldet haben bzw. gar nicht nach Schöneiche gezogen sind oder sich in einer Nachbargemeinde einen Kitaplatz gesucht haben (Wunsch- und Wahlrecht nach KitaG).

Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch- und Wahlrecht nach KitaG):

Schöneicher Kinder in Berlin	13 Kinder
Schöneicher Kinder in Woltersdorf	58 Kinder
Schöneicher Kinder in Erkner	7 Kinder
Schöneicher Kinder in Rüdersdorf	4 Kinder
Schöneicher Kinder in Ture (Land MVO)	1 Kinder
Schöneicher Kinder in Petershagen (MOL)	5 Kinder
Schöneicher Kinder in Grünheide	1 Kinder

Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch- und Wahlrecht nach KitaG):

Land /Stadt Berlin	4 Kinder
Gemeinde Woltersdorf	1 Kinder
Gemeinde Rüdersdorf	1 Kinder
Gemeinde Neuenhagen	1 Kinder
Gemeinde Hoppegarten	1 Kinder

Schulen

Für das Schuljahr 2002/2003 wurden insgesamt **94 Kinder eingeschult**, in die Grundschule 70 Einschüler und in die Grundschule II 24 Einschüler.

Im Dezember 2002 gab es an der **Grundschule I 296 SchülerInnen**, an der **Grundschule II 145 SchülerInnen** und an der **Gesamtschule 148 SchülerInnen**.

Sozialamt

Die Ausgaben für Sozialhilfe beliefen sich im Jahr 2002 auf 567.932 €, das sind 17% weniger als im Vorjahr. Zum Stichtag 31.12.2002 haben **98 Haushalte mit 164 Personen**, davon **30 Kinder**, Sozialhilfe als Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Im Jahr 2002 waren es insgesamt 120 Haushalte, die Sozialhilfe erhalten haben. In der Gesamtsumme sind auch Leistungen in Höhe von 96.826 € als besonderer Mietzuschuss für 69 Haushalte enthalten, 4% weniger als im Vorjahr.

2002 wurden **149 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung** gestellt und bearbeitet.

Kultur

2002 fanden in der ehemaligen **Schlosskirche** 27 Konzerte statt, an denen rund 1.000 Besucher teilnahmen.

Der denkmalgeschützte historische **Raufutterspeicher** wurde am 08.09.2002 zu einem Ort für Kommunikation und Ausstellungen feierlich eröffnet. Nach den früheren Aufwendungen seit 1995 bis 2001 für den Erhalt und die Sanierung des Denkmals wurden 2002 für die **Nutzung als Museum sowie für Ausstellungen und Kommunikation** insgesamt 345.000 € investiert, davon waren 261.960 € Fördermittel.

Die erste Veranstaltung in dem Denkmal war eine sehr gut besuchte Lesung der bekannten Schriftstellerin Rosemarie Schuder aus Berlin. Auch die nächste Veranstaltung – ein Otto-Reuter-Abend mit dem „Hauptmann von Köpenick“ fand großen Beifall.

Die von den Heimatfreunden gestaltete Ausstellung über das Rathaus Köpenick und seine Bürgermeister wurde in dem kurzen Zeitraum von 197 Personen besucht.

Der **Weihnachtsmarkt** im Raufutterspeicher wurde von Schöneichern und ihren Gästen sehr gut angenommen.

Das **Heimathaus** als das älteste Haus der Gemeinde Schöneiche und als Museum für die Geschichte Schöneiches wurde 2002 von 430 Gästen besucht. Zum traditionellen Heimatfest Schöneiches, das jedes Jahr im Denkmalbereich Straßenangerdorf Kleinschönebeck stattfindet, ist das Heimathaus der Mittelpunkt.

Das **sowjetische Ehrenmal** in der Geschwister-Scholl-Straße, das von Rissen durchzogen und vom Umstürzen bedroht war, konnte durch Fördermittel des Landes Brandenburg und der Unteren Denkmalschutzbehörde denkmalgerecht saniert werden. Dafür wurden insgesamt 34.252 € ausgegeben, davon nur 3.000 € als Eigenanteil der Gemeinde Schöneiche.

Standesamt

Im Jahr 2002 wurden insgesamt **57 Ehen geschlossen**, davon hatten bei 44 Eheschließungen beide Partner ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Schöneiche, bei 11 wohnten beide in Schöneiche und bei 2 war eine/r aus Schöneiche. Bei 52 Eheschließungen entschieden sich die Eheleute für den Name des Mannes als EheName.

52 Personen sind im Jahr 2002 zuhause **gestorben**, 12 Männer und 40 Frauen.

Es gab keine **Hausgeburten** im Jahr 2002.

In 104 in Schöneiche vorhandene **Familienbücher** erfolgten Eintragungen (Familienstand Geburten, Todesfälle), 228 Anforderungen gab es nach Zuzug.

Einwohnermeldeamt

Die Zahl der **Einwohner mit Hauptwohnung** stieg zum 31.12.2002 auf insgesamt **11.514**, davon 5.614 Männer und 5.900 Frauen. Die Zahl der **Einwohner mit Nebenwohnung** betrug insgesamt **789**, davon 418 Männer und 371 Frauen.

Im Jahr 2002 gab es **806 Anmeldungen** und **761 Abmeldungen** sowie **44 Ummeldungen** (Wechsel zwischen Haupt- und Nebenwohnung). **118 Personen** sind **gestorben** und **84 Geburten** wurden registriert.

Es gab 314 Anträge auf Führungszeugnis und 126 Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister.

E wurden **4.964 Posteingänge** und **2.883 schriftliche Auskünfte** aus dem Melderegister sowie **1.028 Rückmeldungen**, **1.572 Datenübermittlungen** bearbeitet und **302 Gebührenbescheide** ausgestellt.

Im automatisierten Verfahren wurden 2002 insgesamt **6.813 Lohnsteuerkarten** erstellt und zugestellt, **609 Lohnsteuerkarten** wurden **nachträgliche ausgestellt**, **400 Lohnsteuerkarten** wurden **geändert** und **75 Ersatzlohnsteuerkarten** wurden ausgestellt.

Im Jahr 2002 wurden insgesamt **1.684 Personalausweise** und **109 vorläufige Personalausweise** sowie **793 Reisepässe**, **105 vorläufige Reisepässe** und **184 Kinderausweise** ausgestellt

In unserer Gemeinde sind **160 ausländische Staatsangehörige** mit Hauptwohnung gemeldet. Die Staatsangehörigkeiten dieser 160 Personen setzen sich wie folgt zusammen:

ukrainisch	56	bulgarisch	3
russisch	34	österreichisch	3
britisch	6	griechisch	2
polnisch	6	kanadisch	2
vietnamesisch	6	türkisch	2
mazedonisch	5	jugoslawisch	2
französisch	4	niederländisch	2
molдавisch	4	und jeweils 1 Einwohner ist	
chinesisch	3	kubanisch, amerikanisch, neuseeländisch, fin-	
weißrussisch	3	nisch, slowakisch, ägyptisch, estnisch, ungarisch,	
spanisch	3	laotisch, koreanisch, portugiesisch.	
italienisch	3		

Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

Bauordnung

Im Jahr 2002 sind insgesamt 246 Bauanträge eingegangen, davon wurden vom Kreis abschließend bearbeitet:

	genehmigt	nicht genehmigt bzw. zurückgezogen
Wohnhäuser	52	1 Ablehnung (8 WE Am Goethepark)
Um- und Ausbau	16	
Vorbescheide	8	
Garagen	18	1 Ablehnung
Werbeanlagen	18	2 Rücknahmen
Sonstiges	16	2 Rücknahmen
Gesamt	128	6

Die noch nicht abschließend bearbeiteten Anträge befindet sich zur Bearbeitung beim Landkreis bzw. noch zu einem geringen Teil bei der Gemeinde (speziell Anträge für Einfamilienhäuser zur Jahreswende), da diese wegen einer anstehenden Gesetzesänderung kurz vor dem 31.12.2002 oftmals nicht vollständig eingereicht wurden.

Bauplanung

Bearbeitete Bebauungspläne / Fächennutzungsplan insgesamt

- 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord 2. BA
- 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord 1. BA, 4 vereinfachte Änderung
- 4 A/97 Gutsdorf Schöneiche
- 6/2/98 Ortszentrum Nördlicher Teil
- 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung
- 10/98 Berliner Straße Süd
- 12/00 Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße
- 13/02 Kindertagesstätte „Schillerpark“
- 1. Änderung FNP An den Fuchsbergen
- 3. Änderung FNP Feuerwache
- 5/00 Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld

abgeschlossene Verfahren

- 6/2.1/01 Sporthalle Grundschule
- 5/00 Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld
- 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung
- 4 A/97 Gutsdorf Schöneiche
- 10/98 Berliner Straße Süd

aufgehobene Verfahren

- 6/01 Gestüt „Wohnen mit dem Pferde Am Weidensee“
- 3/94 Wohn- und Geschäftshaus Brandenburgische Straße 59-63

Kataster / Liegenschaften

Im Jahr 2002 wurden 14 Zustimmungserklärungen bzw. Löschungsbewilligungen bearbeitet, 45 Hausnummern vergeben und 137 Negativzeugnisse gem. § 24 und 25 BauGB bearbeitet. Darüber hinaus wurden diverse Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

Umwelt- und Naturschutz

Im Jahr 2002 wurde eine Konzeption für die Pflege und Entwicklung des Schloßparkes sowie eine Alleenkonzepktion erstellt.

Die Kartierung der Bäume im Jägergraben und deren Aufnahme in das Baumkataster erfolgte, die Einmessung und Kartierung der Bäume im Goethepark wurde bearbeitet.

An 7.983 Bäumen wurden im Jahr 2002 Baumschauen und an ca. 500 Bäumen wurde eine zweite Baumschau durchgeführt.

Die Erstellung einer Planung für die Renaturierung des Mühlenteiches und des Mühlenfließes im Bereich des Kleinen Spreewald-Parks wurde bearbeitet.

Für den Kleinen Spreewald-Park wurde eine Gebührensatzung erarbeitet und abgestimmt.

Die Beschilderung des Kleinen Spreewald-Parks erfolgte.

Ein Antrag auf Waldumwandlung für die Straßenbaumaßnahme Woltersdorfer Straße wurde gestellt.

Drei Straßenbaumaßnahmen wurden ökologisch begleitet sowie die Neubepflanzung der Jägerstraße und des Kieferndamms im Zuge des Ausbaus der Straße, die Ersatzpflanzplanung für den Jägerpark und die Planung der Bepflanzung einer Teilfläche des Schlossparkes (Skateranlage) sichergestellt.

Die Pflege der Gräben in der Gemeinde wurde abgestimmt.

Die Planung einer Gabionenmauer („Drahtkörbe“, gefüllt mit Steinmaterial) an der Dorfaue wurde erstellt. 116 Bäume wurden gepflanzt und auf 26 gemeindlichen Grundstücken wurden Baumschauen durchgeführt.

In der Gemeinde wurden 2002 insgesamt 131 Fällanträge gestellt. Diese wurden an die zuständige Untere Naturschutzbehörde weitergeleitet. Die Gemeinde selbst stellte 13 Anträge auf Fällungen.

182 Gutachten zu Einzelbäumen wurden erstellt, 175 Bäume wurden gefällt oder abgesetzt, bei etwa 1.000 Bäumen wurde Totholz entfernt und bei 54 Bäumen erfolgten Ausästungen.

Hochbau

Folgende neue Hochbaumaßnahmen wurden – neben den abschließenden Maßnahmen für in Vorjahren beendete Maßnahmen - im Jahr 2002 bearbeitet:

- Erweiterung / Umbau und Sanierung **Schulstandort Prager Straße** mit Neugestaltung Außenanlagen (Gesamtschule / Grundschule mit Hort)
- Sanierung und Innenausbau historischer **Raufutterpeicher**
- Erweiterung / Umbau und Sanierung der **Kindertagesstätte Dorfaue**
- Neubau einer **Zweifeldschulsporthalle** mit Mehrzwecknutzung „Lehrer Paul Bester“
- Sanierung der **Kommunalwohnungen** Geschwister-Scholl-Straße 5
- Schwammsanierung ehemalige **Schloßkirche**
- **Brandschutzmaßnahmen** „Das Nest“
- Neubau einer **Ziermauer** An der Reihe zur Kindertagesstätte
- Sanierung der **Kommunalwohnungen** Kalkberger Straße 184- 188
- **Brandschutzmaßnahme** Rathaus
- Neubau **Kinderwagenschuppen** in der Kinderkrippe „Zwergenhäuschen“
- Neubau einer **Skateranlage**
- Sanierung der **Turnhallenverglasung** an der Prager Straße
- Modernisierungsmaßnahme **Kunstrasenplatz** kommunaler Sportplatz
- **Unterhaltung, Instandsetzung und Havariebeseitigung an kommunalen Hochbauten mit baulichen Anlagen auf insgesamt 21 Grundstücken**

Gleichstellungsbeauftragte

Im Jahr 2002 erfolgte die Anleitung und Betreuung einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme mit zwei Beschäftigten zur Erstellung einer Broschüre „Wegweiser für mobilitätseingeschränkte Menschen in Schöneiche bei Berlin“

Durchführung und/oder Organisation von Veranstaltungen:

- 24.05.02 Forum für Toleranz und Weltoffenheit zum Thema „Gewaltschutzgesetz“ in der Schlosskirche
- 23.05.02 Bedarfsanalyse zum Einsatz eines Streetworkers in der Schlosskirche
- 17.08.02 Tag der Vereine in der Kulturgießerei
- zwanzigmal Durchführung des „Frauentreffs am Vormittag“ für arbeitslose Frauen

Im September 2002 gab die Gleichstellungsbeauftragte ihren ausführlichen Bericht in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung ab.